

Der Bürgermeister

Dezernat III



Hilden

Postanschrift: Stadtverwaltung • Postfach 100880 • 40708 Hilden

die UNABHÄNGIGEN Hilden
Herrn
Werner Horzella
Warrington Platz 5
40721 Hilden

Hausanschrift	Am Rathaus 1, 40721 Hilden
Telefonzentrale	0 21 03 / 72 - 0
Mein Name	Reinhard Gatzke
Mein Zimmer	331
Mein Zeichen	Ga / ne
Mein Telefon	0 21 03 / 72 - 500
Mein Telefax	0 21 03 / 72 - 606
Meine eMail	reinhard.gatzke@hilden.de
Ihre Nachr. vom	
Ihr Zeichen	
Datum	2007-08-15
Öffnungszeiten	Mo + Fr. 8 - 12 Uhr, Di + Mi 8 - 16 Uhr, Do 8 - 18 Uhr
Buslinien	781, 783 u. 784 - Haltestelle „Am Ra- thaus“
Kassenzeichen	
Bei Rückfragen und Zahlungen bitte stets angeben!	

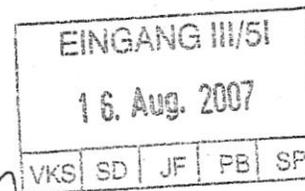
Verkürzung der Schulzeit - Antrag vom 07.08.2007 -

Sehr geehrter Herr Horzella,

in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 08.08.2007 ist von Herrn Pohlmann der beigefügte Antrag eingebracht worden. Zuständigkeitshalber wird dieser Antrag in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Soziales auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung


Reinhard Gatzke
Beigeordneter



Ø III/51 mit der Bitte um Vorbereitung einer Sitzungsvorlage
BM-Büro

27/8.07
Schulz

dUH

die
UNABHÄNGIGEN Hilden

Fraktion im Rat der Stadt Hilden

Eingang
- 9. Aug. 2007
Dez. III

07.08.2007

Antrag

Der Bürgermeister wird beauftragt, abweichend vom beabsichtigten Zeitplan (Schulentwicklungsplan), kurzfristig aufzuzeigen, welche Maßnahmen erforderlich werden und welche Kosten damit verbunden sind, um

- der Verkürzung der Schulzeit an den Gymnasien auf 8 Schuljahre,
- dem Erfordernis der Nachmittagsbeschulung an allen weiterführenden Schulen,
- dem Erfordernis der „Über-Mittag-Versorgung“ an allen weiterführenden Schulen,
- dem Erfordernis einer notwendig werdenden Samstagbeschulung,

im Sinne der Aufgaben eines Schulträgers, gerecht zu werden.

Begründung:

Schon im neuesten Schulentwicklungsplan wird aufgezeigt, dass es besonders an den weiterführenden Schulen nicht nur durch die erforderlich werdende Nachmittagsbeschulung zu Engpässen bei erforderlichem Schulraum und der „Über-Mittagversorgung“ kommen kann.

Der Presse ist nun zu entnehmen, dass bei Nachmittagsunterricht die Pausenregelungen verschärft werden sollen. Außerdem ist es absehbar, dass das Stundensoll, besonders an den weiterführenden Schulen, nur dann auf Dauer vernünftig regelbar ist, wenn, zumindest teilweise, der Unterricht auch wieder an Samstagen erfolgt.

Dies bedingt, je nach Variante Nachmittags- oder Samstagunterricht, das Schülerinnen und Schüler ortsnah, also am Standort der Schule, in geeigneten Aufenthaltsräumen (Mensa, Kantine, Kaffeteria o. ä.) versorgt werden oder eigene Versorgungsmöglichkeiten vorfinden, bzw. zusätzliche Schulräume und Sachausstattungen.

Aus Sicht der UNABHÄNGIGEN ist hier sofortiger Überprüfungs- Planungs- und Ausführungsbedarf gegeben.



Pohlmann